

## EUER LICHT

Botschaft der Geistigen Welt, empfangen von Verena Sautner am 5. 12. 2010



Geliebte Freundinnen und Freunde!

Wir möchten heute mit euch über euer Licht sprechen und wie es kommt, dass es noch immer nicht in aller Freiheit leuchten darf.

Wir bitten euch eine entspannte Position einzunehmen und vielleicht eine Kerze zu entzünden – als Symbol für euer inneres Licht. Die Kerze reflektiert euer Licht, und so ist es.

Geliebte FreundInnen, euer Herz ist bereit, eure Sehnsucht ist spürbar – nach dem Heimkehren ins Licht, in eure geistige Heimat, euer göttliches Zuhause.

Immer noch sucht ihr es im Außen, spürt ihr eine unbestimmte Sehnsucht nach einem ungreifbaren Raum.

Ihr wisst, hört ihr es doch immer wieder, dass dieser Raum IN EUCH ist, und dennoch scheint es euch so unbegreiflich zu sein, so unglaublich, dass ihr dennoch nach oben oder in die Ferne blickt, wenn ihr an eure Heimat denkt.

So fern und so nah, ja, diese Worte könnten es treffen, denn euer eigenes Inneres ist euch manchmal ferner als die fernsten Kontinente. Es scheint leichter zu sein nach Afrika zu reisen als in euer Herz zu gehen und auf euer Herz zu horchen.

„Ja, aber ich höre nicht, was es sagt, ich kann nicht unterscheiden, was vom Kopf und was vom Herzen kommt.“

Oh, ihr Liebsten, ihr wisst es genau. Jedoch habt ihr gelernt eurem Verstand mehr zu trauen als eurem Fühlen. Eurem Wissen, das in eurem Körper gespeichert ist und das sich über die Stimme eures Herzens offenbart, schenkt ihr nicht die Beachtung, die ihr euren Gedanken schenkt. Und dann erschaffen eure Gedanken Gefühle und dies verwirrt euch.

Denn ihr meint dies sei die Stimme eures Inneren. Jedoch ist dies eine Konsequenz eures konditionierten Denkens und nicht die ursprüngliche Stimme eures Herzens.

So fällt es euch schwer, die unterschiedlichen Stimmen in eurem Inneren zu unterscheiden und zu wissen, was woher kommt.

Wir möchten euch einen Tipp geben.

Achte bei den Worten, die du aus deinem Inneren vernimmst, auf die Reaktion deines Körpers. Die Wahrheit deines Herzens hat immer eine befreiende, lösende, entspannende Wirkung auf deinen Körper, während die Stimme der Angst oder Verurteilung in dir Spannung und Unwohlsein erzeugen kann.

Die Verehrung des Verstandes und seine Vormachtstellung führten auch dazu, dass ihr euer inneres Licht verleugnetet. Immer noch fühlt ihr euch in einer Weise unwürdig, dass ihr euch nicht zugesteht, Licht-Träger zu sein. Keine Licht-*Arbeiter*.

Licht-Träger brauchen nichts zu leisten, sich nichts zu erarbeiten.

Euer Licht leuchtet von selbst, wenn ihr es nicht „unter den Scheffel“ stellt.

Alles was es zu tun gilt, ist die Vorhänge beiseite zu ziehen, die Rollläden hochzuziehen, die Mauern abzutragen, die ihr geschaffen habt, um euer Licht zu verbergen.

Zum einen, um unerkant zu bleiben, denn strahlende Menschen fallen auf, treten aus der Anonymität der Masse heraus und werden – aus der Sicht des ängstlichen Verstandes – angreifbar.

So wie einst die Jünger Jesu sich nicht bekannten, weil sie befürchteten mitverurteilt zu werden, so tragt auch ihr noch eine gewisse Angst davor, euer Licht frei strahlen zu lassen, in euch.

Die Zeit der Hexenverbrennungen ist vorbei!

Die mit dem Finger auf euch zeigen mögen, werden sich in Kürze euch zuwenden – voller Interesse. Denn die Sehnsucht nach Innerer Stärke wächst. Mit zunehmendem Bröckeln der äußeren Sicherheiten spürt das Gros der Menschheit, dass nur innere Werte und eine von innen erwachsende Stärke wirklich hilfreich ist.

So wagt es euer natürliches Licht leuchten zu lassen. Tretet heraus aus dem Schatten, der euch lange Zeit als Schutz gedient hatte. Tretet heraus aus euren Verstecken, aus eurer Bequemlichkeitszone, die euch ja doch nicht die Erfüllung gibt, nach der ihr euch sehnt.

Menschen, die es wagen ihr Licht zu verströmen, sind zufriedener Menschen, denn sie spüren die Verbindung zu ihrer Quelle stärker denn je.

Deine Seelenführung, deine Herzensstimme wird klarer und lauter, wenn du aus der Grauzone austrittst und JA sagst.

Nicht als Prediger, nicht als Missionar – auch diese Zeiten sind vorbei.

Du brauchst niemanden zu überzeugen, es geht nur darum aus der Verleugnung herauszutreten.

Vielleicht magst du nun zunächst dein Licht FÜHLEN, ganz für dich, ganz mit dir.

Vielleicht genügt ein Atemzug, der dich zu dir führt, um dein inneres Strahlen wahrzunehmen.

Denn, glaubt uns, eure Seelen sitzen in den Startlöchern, bereit zu strahlen, bereit ihr Licht zu verströmen. Es ist dies ein einzigartiger Augenblick in der Geschichte der Menschheit.

Das viele künstliche Licht der Weihnachtsbeleuchtungen, die derzeit eure kürzer werdenden Tage erhellen, ist ein schwacher Abklatsch, in Anbetracht des Lichts, das in euch darauf wartet erstrahlen zu dürfen.

So lasset es geschehen, dass es Licht werde in euch, dass eure Herzen warm und weit werden, dass die Liebe in euch zu fließen beginnt.

Licht und Liebe gehen Hand in Hand. Ohne Liebe ist das Licht kalt, ohne Licht ist die Liebe schwer. Licht macht leicht, Liebe erwärmt... lasst es licht und leicht und warm werden in euch...

Geliebte Freunde, wir möchten noch einen weiteren Aspekt erwähnen, der es euch schwer gemacht hat, euer Licht wirklich zum Vorschein kommen zu lassen und den es jetzt ebenfalls zu erlösen gilt.

Dieser Aspekt hat mit eurem Selbstwert zu tun.

Ihr seid so voller Urteile über euch selbst, dass ihr kaum glauben könnt, dass ihr dazu erwählt sein könntet ein Licht-Träger zu sein. „Andere ja, aber ich? Nein, das kann nicht sein. Ich bin doch so unvollkommen...“

Eure eigenen Wertungen und Bewertungen stehen eurem Licht im Wege, sie bilden regelrechte Zäune und Barrikaden, denn ihr fühlt euch unwert gesehen zu werden. „Solange ich hinter meinem Zaun bin, kann zwar niemand mein Licht sehen, aber dafür sieht er auch nicht, was für ein arger Mensch ich bin.“

So tröstet ihr euch über den unbefriedigenden Zustand hinter euren Barrikaden hinweg und belügt euch in Wirklichkeit selbst.

Denn alle scheinbaren Schwächen und Unvollkommenheiten wuchsen auf dem

Boden der Überzeugung, dass der Mensch von Grund auf schlecht sei und erst durch Bestreben und Läuterung zu einem guten Menschen würde. Und erst dann – nach langer Übung und Bemeisterung seines fehlerhaften Wesens – wäre er auch würdig, von Gott angenommen und geliebt zu werden. Welch eine fatale Ansicht.

Keine/r von euch könnte dazu Ja sagen, und dennoch verhaltet ihr euch, als würdet ihr dem Glauben schenken. Dennoch fühlt ihr euch schuldig, unwürdig und unwert.

Und ihr meint, es sei eine Farce, euch zu zeigen und euer Licht scheinen zu lassen, wenn ihr doch so unvollkommen seid.

Kleine Kinder, in denen die Grundüberzeugung von der Schlechtigkeit des Menschen noch nicht zu wirken scheint, zeigen sich – SCHAM-LOS und unmaskiert. Sie verströmen ihr Licht und ihre Liebe bedingungslos, sie SIND es.

Geliebte Wesen, kehrt zurück in euren Zustand der Unschuld! Häutet euch von den schweren Panzern der Wertungen und Urteile, die ihr euch überziehen liebet, häutet euch und befreit euer Denken von dem Gift, das euch über Jahrtausende eingepflegt wurde.

Euch steht das Himmelreich zu, denn es ist IN EUCH. Es war immer Eures, es ist da, zu eurer Verfügung.

Ja, ihr SEID das Himmelreich! Es gibt keinen Ort im Außen, kein äußeres Paradies und keine äußere Hölle. All dies sind Zustände, die ihr – je nach eurem Glauben – in euch erschafft und aufrecht erhaltet.

So SEID ihr auch das Licht, ihr verkörpert es, es ist eure essenzielle Wesensqualität – wie auch die Liebe.

Dies zu begreifen, dies zu erlauben, dies zu bejahen – dazu laden wir euch ein.

Wir laden euch ein, euch für die Erfahrung zu öffnen Licht-Träger zu sein, LICHT zu sein.

Es braucht bloß eure Bereitschaft, euer JA – denn ihr seid es bereits, ihr wart es und ihr werdet es immer sein.

Wir grüßen euch im Schein des immerwährenden Lichts,

eure geistigen Brüder und Schwestern